

TICKETS + INFOS

Vereinigte Bühnen Bozen

Mo – Fr 9.00 bis 13.00 Uhr und
14.00 bis 18.00 Uhr

T 0471 327 930

F 0471 980 360

www.theater-bozen.it

reservierung@theater-bozen.it

Theaterkasse

Stadttheater Bozen

Di – Fr 10.00 bis 13.00 Uhr und
15.00 bis 19.00 Uhr

Sa 10.00 bis 13.00 Uhr

T 0471 304 130

tickets@ntbz.net

Athesia-Ticket

In allen Athesia-Buchhandlungen

T 0471 927 777

www.athesiaticket.it

athesia.ticket@athesia.it

Die Abendkasse im
Grieser Stadttheater
ist jeweils eine Stunde vor
Vorstellungsbeginn geöffnet.

EINTRITTSPREISE

STADTTHEATER GRIES

Normalpreis 13,00 €

Ermäßigt 11,00 €

Kulturpass 6,50 €

Jugendpreis 6,00 €

DANKE



Reservierte Karten

müssen bis spätestens einen Tag
vor der Veranstaltung bezahlt bzw.
abgeholt werden.

Banküberweisung an IBAN IT 11 L
07601 11600 0000 4375 3250,
BIC BPPHTRR (Konto lautend auf
Vereinigte Bühnen Bozen).
Bitte Zahlungsbeleg an
F 0471 980360 faxen.

Unser
besonderer
Dank gilt der



STIFTUNG SÜDTIROLER SPARKASSE

WIR STIFTEN KULTUR

SPIELZEITFORUM



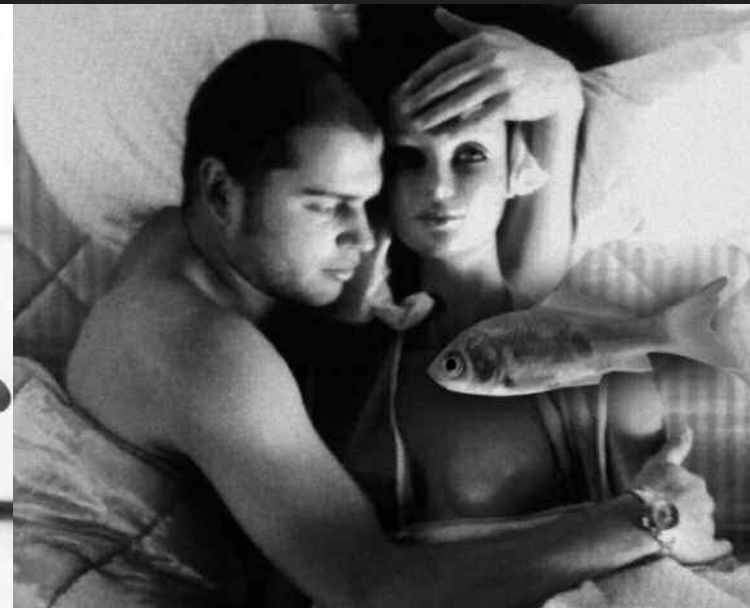
TheaterThemenDiskussion „Ist Revolution in einer globalen Welt möglich?“

In einer öffentlichen abendlichen Diskussion sind Vertreter aus Jugend, Politik, Soziologie und Wirtschaft eingeladen, die Themen zu diskutieren, die das Schauspiel „Die fetten Jahre sind vorbei“ aufwirft: Gibt es nach der Revolution der späten 60er Jahre heute in einer zunehmend anonymen und globalisierten Gesellschaft noch Möglichkeiten für jugendlichen Widerstand? Wie politisch engagiert in der Gestaltung ihrer Zukunft ist die Jugend heute? Wer war der „Feind“ damals, wogegen richtet sich der Protest der Jugend heute? Sind die „Fetten Jahre“ wirklich vorbei und welche Zukunftsperspektiven haben junge Menschen heute?

MI, 13. Feb. 08, 20.00 UHR
STADTTHEATER GRIES

Eingeladen sind alle Interessierten!
Eintritt frei!

VORSCHAU 07|08



SPIELWIESE, ZWEI IM QUADRAT

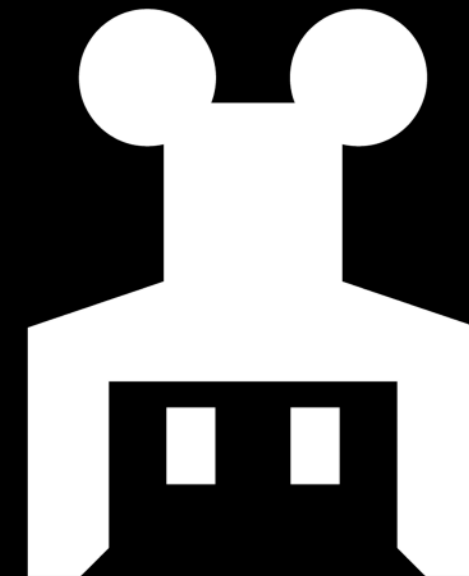
Schauspiel von Sergi Belbel

Di 11.-Di 25. März 08

Stadttheater Bozen, Studio

Der Mann, die Frau, der Freund, die Freundin: 38 Szenen einer Ehekrise zwischen 3 Uhr nachmittags und 9 Uhr morgens und im Mittelpunkt das neue Zwei-mal-zwei-Meter-Bett, das eingeweiht werden soll. Wer ist zuerst da? Der Mann und die Frau und das neue Bett oder der Freund und die Freundin und das neue Bett? Oder waren es auch der Freund und die Frau?

In „Spielwiese, zwei im Quadrat“, einer erotisch-geometrischen Komödie, dreht sich alles um zwei Paare, um zwei mal 19 Szenen, um ein Zwei-mal-zwei-Meter-Bett, aus dem sich 38 Szenen einer Ehekrise ergeben.



DIE FETTEN JAHRE SIND VORBEI

SCHAUSPIEL NACH HANS WEINGARTNER

12.-24.2.08

STADTTHEATER → GRIES
TELSERGALERIE 13

VEREINIGTE BÜHNEN BOZEN

Die fetten Jahre sind vorbei

Schauspiel nach dem gleichnamigen Film von Hans Weingartner

Für die Bühne eingerichtet von Gunnar Dreßler

REGIE Claus Tröger

BÜHNE Johanna Maria Burkhart

KOSTÜME Oliver Mölter

MIT Peter Johannes Springeth Jan Mathias Hafner

Jule Karoline Comarella Hardenberg Reinhardt Winter

TERMINE

DI 12. Feb. 08 20.00 Uhr **Premiere**

SA 16. Feb. 08 20.00 Uhr

SO 17. Feb. 08 17.00 Uhr

DI 19. Feb. 08 20.00 Uhr

DO 21. Feb. 08 20.00 Uhr

FR 22. Feb. 08 20.00 Uhr

SA 23. Feb. 08 20.00 Uhr

SO 24. Feb. 08 17.00 Uhr

Jugend-
theaterclub

STADTTHEATER GRIES,
TELSER GALERIE 13, BOZEN

Parkmöglichkeiten in den Kurzparkzonen am Grieser Platz, Mazzini Platz, in der Duca-d' Aosta-Allee oder im Parkhaus am Gerichtsplatz. Buslinie 10A, Haltestelle Grieser Platz.



“Das Rebellionen ist schwieriger geworden.”

JAN

Die fetten Jahre sind vorbei

Jan und Peter kämpfen gegen soziale Ungerechtigkeiten, indem sie in Luxusvillen einsteigen, aber nichts stehlen, sondern Botschaften hinterlassen wie „Die fetten Jahre sind vorbei“. Als Jan Peters Freundin Jule in das Geheimnis einweiht, überschlagen sich die Ereignisse: Jule überredet Jan, mit ihr in die Villa des Unternehmers Hardenberg einzusteigen, mit dem sie eine Rechnung zu begleichen hat. Sie werden beim Einbruch vom Hausbesitzer überrascht, Jan überwältigt und fesselt ihn. Überfordert mit der Situation rufen sie Peter zu Hilfe und gemeinsam entführen sie Hardenberg in eine abgelegene Hütte. Dort entpuppt sich der angebliche „kapitalistische Feind“ als „alter 68er“, ein Fachmann in Sachen Revolution. Doch wie kommen die Jugendlichen nun wieder unbeschadet aus der Sache heraus?

Das Jugendstück „Die fetten Jahre sind vorbei“, das im Rahmen des VBB-Jugendtheaterclubs mit drei DarstellerInnen aus „Die Welle“ (März 2007) erarbeitet wurde, erzählt vom Lebensgefühl von drei jungen Menschen, die sich gegen soziale Ungerechtigkeiten in einer kapitalistisch orientierten Welt auflehnen. Dabei legen sie ungewohnt revolutionären Idealismus und gesellschaftspolitisches Engagement an den Tag, ohne sofort an die Konsequenzen zu denken.